

Operativer Jahresbericht 2022

Verein und
Ges.m.b.H.

Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency

Wir liefern Antworten für die **klimate neutrale Zukunft**.



» fossilfrei, ökologisch und
effizient



» funktioniert vernetzt, digital
und intelligent



» bedeutet Wohlstand, eine
intakte Umwelt und Sicherheit

Impressum

Medieninhaberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency, Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien,

Verein: ZVR 914305190 | GmbH: FB 413091m | www.energyagency.at

© Österreichische Energieagentur 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	5
2	Mitglieder	7
2.1	Republik Österreich	7
2.2	Länder.....	7
2.3	Unternehmen und Institutionen	7
3	Vereinsorgane	9
3.1	Präsidium.....	9
3.2	Vorstand	9
3.3	Generalversammlung	9
3.4	Geschäftsführer	9
4	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	11
5	Verein – Center und Projekte.....	15
5.1	Volkswirtschaft, Konsumenten und Preise.....	15
5.2	Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften	17
5.3	EU und International	19
5.4	Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen (NAWARO).....	19
5.5	Gewerbe und Industrie.....	21
5.6	Endverbrauchstechnologien und Geräte.....	22
5.7	Klimaneutrale Gebäude und Quartiere	23
5.8	Forschung und Innovation.....	24
5.9	Dachmanagement klimaaktiv.....	25
5.9.1	klimaaktiv mobil 2022	25
5.10	Energieeffizienz Monitoring: Technologien, Trends und Politiken.....	26
6	Ges.m.b.H. – Projekte.....	27

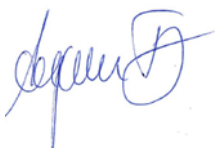
1 Vorwort

„Turbulent“ – so lässt sich das Jahr 2022 für die Österreichische Energieagentur mit einem Wort zusammenfassen. Noch nie seit den 1970er-Jahren – und überhaupt erstmals in diesem Jahrtausend – war das Thema Energie so präsent und dominant im öffentlichen Diskurs wie im vergangenen Jahr. Ausgelöst vom Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 und den daraufhin verhängten EU-Sanktionen wurde uns in ganz Europa, und besonders hier in Österreich, die Abhängigkeit von russischem Gas schmerzlich vor Augen geführt. (Angedrohte) Gas-Lieferstopps, ein völlig außer Rand und Band geratener globaler Strom- und Gasmarkt mit explodierenden Preisen sowie Angriffe auf Zuliefer-Pipelines ließen drängende Fragen nach (schnellen) Alternativen zur russischen Abhängigkeit aufkommen und Rufe nach Regulierungen laut werden. Die Antworten, die wir als Österreichische Energieagentur darauf seit Jahren geben, lauten: Energieeffizienz, Ausbau der erneuerbaren Technologien und eine viel stärkere Diversifizierung internationaler Energielieferanten. Nie zuvor wurde so deutlich, wie wichtig eine möglichst große Unabhängigkeit Österreichs in punkto Energie ist und wie sehr damit auch wirtschaftliche, politische, ökologische und soziale Aspekte verknüpft sind. Das Ziel der Klimaneutralität bis 2040 sowie ein Ende von Öl und Gas bei Mobilität, in der Industrie sowie in den Haushalten erscheint fundamentaler denn je.

Was sich im Zuge der Energiekrise 2022 auch deutlich gezeigt hat: das Know-how und die Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Österreichischen Energieagentur. Mit Einordnungen, Erklärungen, aktuellen Berichten und Studien haben wir Mitglieder, Auftraggeber:innen, Medien und damit die breite Öffentlichkeit in den letzten Monaten maßgeblich unterstützt und informiert. Dass das ein vielfach erhöhtes Arbeitspensum in allen Abteilungen bedeutete und nach wie vor bedeutet, muss an dieser Stelle ebenfalls erwähnt werden. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt größter Dank für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr außerordentliches Engagement!

Jede Krise birgt immer auch eine Chance: Mein Ziel als Geschäftsführer der Österreichischen Energieagentur ist es, das aktuelle historische Momentum, das sich uns als Gesellschaft gerade bietet, positiv zu nutzen, um Maßnahmen für die klimaneutrale Zukunft voranzutreiben – und zwar zügig, denn der nachhaltige Umbau unserer Gesellschaft und unserer Energieversorgung erfordert Planung und Zeit. Wir als Österreichische Energieagentur werden auch im Jahr 2023 unsere gesamte Kraft dafür einsetzen, mutige Szenarien zu entwickeln, an Lösungen für unsere Energiezukunft zu arbeiten und unsere Rolle als Expertinnen und Experten für Energiewirtschaft, Länder und den Bund auszuüben.

Franz Angerer



Geschäftsführer

Österreichische Energieagentur

Wien, 31. Dezember 2022

2 Mitglieder

Zu den über 40 Mitgliedern der Österreichischen Energieagentur zählen die Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, die Bundesländer, bedeutende Unternehmen der Energiewirtschaft und Energietechnik, Interessenverbände und wissenschaftliche Organisationen.

Eine breite und ausgewogene Mitgliederstruktur ist Grundlage für die Unabhängigkeit der Österreichischen Energieagentur.

2.1 Republik Österreich

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie | 1030 Wien | www.bmk.gv.at

2.2 Länder

Burgenland | 7000 Eisenstadt | www.bgld.gv.at

Kärnten | 9021 Klagenfurt | www.ktn.gv.at

Niederösterreich | 3109 Sankt. Pölten | www.noel.gv.at

Oberösterreich | 4021 Linz | www.land-oberoesterreich.gv.at

Salzburg | 5010 Salzburg | www.salzburg.gv.at

Steiermark | 8010 Graz | www.stmk.gv.at

Tirol | 6020 Innsbruck | www.tirol.gv.at

Vorarlberg | 6901 Bregenz | www.vorarlberg.at

Wien | 1082 Wien | www.wien.gv.at

2.3 Unternehmen und Institutionen

AEE – Institut für Nachhaltige Technologien | 8200 Gleisdorf | www.aee-intec.at

BIG – Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H. | 1030 Wien | www.big.at

Energie Agentur Steiermark GmbH | 8020 Graz | www.ea-stmk.at

Energie AG Oberösterreich | 4021 Linz | www.energieag.at

Burgenland Energie AG | 7000 Eisenstadt | www.burgenlandenergie.at

Energie-Control Austria | 1010 Wien | www.e-control.at

Energie Graz GmbH & Co KG | 8010 Graz | www.energie-graz.at

Energieinstitut Vorarlberg (EIV) | 6850 Dornbirn | www.energieinstitut.at

Energie Steiermark AG | 8010 Graz | www.e-steiermark.com

EVN AG | 2344 Maria Enzersdorf | www.evn.at

Fachverband des Energiehandels | 1045 Wien | www.energiehandel.net

Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen (FGW) | 1010 Wien | www.gaswaerme.at

Fachverband der Österreichischen Holzindustrie | 1031 Wien | www.holzindustrie.at

Fachverband der Mineralölindustrie | 1045 Wien | www.oil-gas.at

KELAG Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft | 9020 Klagenfurt | www.kelag.at

Kleinwasserkraft Österreich | 1070 Wien | www.kleinwasserkraft.at

Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) | 1092 Wien | www.public-consulting.at

Linz AG | 4021 Linz | www.linzag.at

ÖAMTC | 1030 Wien | www.oeamtc.at

OMV Gas Marketing und Trading GmbH | 1020 Wien | www.omv-gas.com

ÖBB Infrastruktur AG | 1020 Wien | www.oebb.at

Österreichischer Biomasse-Verband | 1010 Wien | www.biomasseverband.at

Österreichische Bundesforste AG | 3002 Purkersdorf | www.bundesforste.at

Österreichischer Gemeindebund | 1010 Wien | www.gemeindebund.at

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung – WIFO | 1030 Wien | www.wifo.ac.at

Österreichischer Kachelofenverband | 1220 Wien | www.kachelofenverband.at

Österreichischer Städtebund | 1082 Wien | www.staedtebund.gv.at

Österreichischer Verband für Elektrotechnik OVE | 1010 Wien | www.ove.at

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation | 5020 Salzburg | www.salzburg-ag.at

TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG | 6020 Innsbruck | www.tiwag.at

Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs | 1016 Wien | www.voewg.at

Verein für Konsumenteninformation (VKI) | 1060 Wien | www.konsument.at

Vereinigung der Österreichischen Industrie – Industriellenvereinigung (IV) | 1031 Wien | www.iv.at

Vereinigung Österreichischer Kessellieferanten (VÖK) | 1045 Wien | www.heizungs.org

Vorarlberger Illwerke AG | 6900 Bregenz | www.illwerke.at

Wärmepumpe Austria | 4020 Linz | www.waermepumpe-austria.at

Wien Energie GmbH | 1030 Wien | www.wienenergie.at

Wirtschaftskammer Österreich | 1045 Wien | www.wko.at

3 Vereinsorgane

3.1 Präsidium

Leonore GEWESSLER, BA, Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Drⁱⁿ Simone PETER, Präsidentin des Bundesverbands Erneuerbare Energie e. V.

Mag. Markus WALLNER, Landeshauptmann von Vorarlberg (1. Halbjahr 2022)

Dr. Michael LUDWIG, Landeshauptmann von Wien (2. Halbjahr 2022)

3.2 Vorstand

Mitglieder des Präsidiums

Bundesland Burgenland

Bundesland Kärnten

Bundesland Niederösterreich

Energie AG Oberösterreich

EVN AG

Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC)

ÖBB Infrastruktur AG

Österreichische Bundesforste AG

ÖAMTC

Verein für Konsumenteninformation (VKI)

Vereinigung der Österreichischen Industrie – Industriellenvereinigung (IV)

Wien Energie GmbH

3.3 Generalversammlung

(siehe Mitglieder)

3.4 Geschäftsführer

DI Franz ANGERER

4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ing.ⁱⁿ Barbara ALEXANDER-BITTNER, BA | Senior Expert

DIⁱⁿ Naghmeh ALTMANN-MAVADDAT, MSc | Senior Expert

Adrienn Bachmann, BA | Buchhaltung

DI Dr. Leonardo BARRETO-GOMEZ, MSc | Leiter EU und International

DI Dr. Martin BAUMANN | Principal Expert

Alex BERGAMO, MSc | Expert

Felix David BETTIN, MSc | Expert

DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Irene BITTNER | Expert

Elisabeth BÖCK, MSc | Expert

DI Thomas BOGNER | Senior Expert

DIⁱⁿ Gabriele BRANDL | Senior Expert

Valerie BRATERSCHOFKY, BSc | Assistenz

Petra CHAMPANDARD-PAIL | Assistenz

Kathrin Shuen CHIU, Bsc, MSc | Junior Expert

DIⁱⁿ Manuela CHRITI | Expert

Eric CHUNG | Eventmanagement

Osama DALAQMEH | Assistenz

Marina DELL'MOUR, MA | Assistenz

DI Deyan DIMOV, BSc | Junior Expert

DI Christoph DOERFFLERN | Leitung Multi-Projektmanagement, Personalentwicklung, Recruiting

Mag. (FH) Christoph DOLNA-GRUBER, BSc | Leitung Strategie und Geschäftsentwicklung

Mag.^a Denise ECK | Senior Assistenz

Lukas EGGLER, MSc | Expert

Laura FANSCHKE, BA | Öffentlichkeitsarbeit

DI Bernhard FELBER, MSc | Expert

Mag. Stephan FICKL | Leitung klima**aktiv**

Lisa FREISLING | Junior Expert

Christian FURTWÄNGLER, MSc | Senior Expert

Mag.^a Brigitte GRAHSL, Bakk. phil. | Junior Expert

Bettina GRAML | Junior Expert

Olivia HALWACHS, BA, BA | Assistenz, Eventmanagement
Melanie HARRER, MSc | Junior Expert
DIⁱⁿ (FH) Nicole HARTL | Senior Expert
Karin HAUER | Expert
Mag.^a Edith HAUTH | Expert
Gabrielle HINTERREITHER | Senior Assistenz
Dr.ⁱⁿ Angela HOLZMANN | Senior Expert
Theresia HOMOLA, MA, MSc | Junior Expert
DI Andreas INDINGER | Leitung Forschung und Innovation
Eva JANECHOVÁ, BA | Junior Expert
Mag. Reinhard JELLINEK | Senior Expert
Mag. Thomas KAUTNEK | Senior Expert
Ines KINDERMANN-ZEILINGER, BA | Junior Expert
Lisa KLUMMER | Assistenz des Geschäftsführers
Dr.ⁱⁿ Karina KNAUS | Leitung Volkswirtschaft, Konsumenten und Preise
Sinja KÖNNECKE | Eventmanagement
Mag.^a Julia KOROSCHETZ | Recht
Mag. (FH) Rudolf KÖSTLER | Expert
DIⁱⁿ Martina KRENN | Junior Expert
DI Mag. Konstantin KULTERER | Senior Expert
Mag.^a Petra LACKNER | Leitung Gewerbe und Industrie
Mag.^a Klaudia LANG, BA | Buchhaltung und Controlling
Prof. Ing. Mag. Herbert LECHNER | Wissenschaftlicher Leiter, emeritiert
DIⁱⁿ Andrea LEINDL | Expert
DI Stefan Liebert | Kaufmännische Leitung
DI Dipl.-Geogr. Christoph LINK | Senior Expert
Sabine MATKOVITS | Front Office
Mag.^a Elisabeth MATT | Senior Expert
DI Mag. Walter MAURITSCH, MA | Senior Expert
Angelika MELMUKA, BSc | Expert
Gabriele MÖHRING | Expert
DI Günter PAURITSCH | Leitung Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften
DIⁱⁿ Michaela PENN | Expert

Mag.^a Bao An PHAN QUOC, BA | Lektorat

Mag.^a Nina PICKL | Expert

DI Christian PRAHER | Senior Expert

Anja PRAVITS | Buchhaltung und Controlling

Dr. Peter RAIMANN | Senior Expert

Mag.^a iur. Karin RATHKOLB (Bildungskarenz)

Bettina REIDLINGER, MA | Expert

Michael ROHRER, MSc | Senior Expert

Marion ROLLINGS | Senior Assistenz

DIⁱⁿ Katja RUZSICKA | Junior Expert

DI Altan SAHIN | Junior Expert

Dr. Bernd SCHÄPPI | Leitung Endverbrauchstechnologien und Geräte

Kerstin SCHILCHER, BA, MA | Senior Expert

Renate SCHIMEK | Assistenz

Julian SCHMID, MSc | Expert

Victoria SCHOPF, BSc | Junior Expert

Eva Schroll | Back Office

Mag.^a Kristina SCHUBERT-ZSILAVECZ | Leitung Kommunikation

Mag.^a Judith SCHÜBL | Expert

Marcel Schweitzer, MSc | Junior Expert

Mag.^a Rosemarie SEMPELMANN | Senior Expert

Dr.ⁱⁿ Elisabeth SIBILLE | Senior Expert

DI Dr. Günter SIMADER | Leitung Gebäude und bauliche Maßnahmen sowie Energieeffizienz-Monitoringstelle

Mag.^a Alexandra SPIEGL, (Bildungskarenz)

Marlene SPATT | Multi-Projektmanagement, Personalentwicklung, Recruiting

DI Lorenz STRIMITZER | Leitung Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen

Mag. Gregor THENIUS | Senior Expert

DI Herbert TRETTER | Senior Expert

Ing. Mag. Georg TRNKA | Senior Expert

Michelle VEILLARD, MA, BSc | Junior Expert

Patrick VIDOVIC | Junior Expert

DI Fabian WACHT | Expert

DIⁱⁿ Monika WAGNER | Senior Expert

DI Peter WALTTL, MA, BSc | Expert

Dipl.-Biol. Dr. Stefan WEIß | Expert

DI Bernhard WLCEK | Expert

DI Dr. Franz ZACH | Senior Expert

Alexandra ZIKA | Senior Assistenz

DI Lukas ZWIEB | Expert

Stand: 31. Dezember 2022

5 Verein – Center und Projekte

Die Anordnung der Projekte erfolgt nach den Centern „Volkswirtschaft, Konsumenten und Preise“, „Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften“, „EU und International“, „Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen“, „Gewerbe und Industrie“, „Endverbrauchstechnologien und Geräte“, „Gebäude und bauliche Maßnahmen“, „Forschung und Innovation“, „Dachmanagement klimaaktiv“ und „Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle“.

5.1 Volkswirtschaft, Konsumenten und Preise

Themen

- Volkswirtschaftliche Analysen und Modellierung
- Wettbewerbs- und Marktanalysen
- Energiepreise/-steuern/-abgaben, Preisszenarien, Preisindizes
- Energiekosten von Haushalten, Gewerbe, Industrie und Verkehr
- Verbraucherverhalten und energiebezogene empirische Sozialforschung
- allgemeine Verbraucherinformation/Awareness
- Klimaschutzmaßnahmen und -politiken (lokal, regional, national)
- Energiepolitische Leitlinien (national und regional)

Analyse der Elektrizitäts- und Gaspreisentwicklungen; Auswirkungen auf energiearmutsgefährdete

Haushalte: Die aktuellen Entwicklungen auf den Großhandelsmärkten, mit extremen Preissteigerungen bei Erdgas und in weiterer Folge Strom, haben einen Einfluss auf die Energiepreise für Haushalte. Welche Auswirkungen diese Entwicklung auf energiearmutsgefährdete Haushalte in Österreich haben kann, wurde im Rahmen der vorliegenden Studie analysiert. (BMK, abgeschlossen)

Bildungsdialog Klima: Im „Just Transition“-Prozess wurden notwendige Maßnahmen für eine sozialverträgliche Entwicklung hin zu einer klimaneutralen und ressourcenschonenden Wirtschaft und Gesellschaft erarbeitet. Dazu gehört die Sammlung und Synthese von Maßnahmen im Bereich „Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für die Klimaneutralität“ sowie von Strategien, um Wissenslücken mit definierten Eingrenzungen weiter zu schließen. (BMK, abgeschlossen)

Handlungsoptionen zur Senkung des Großhandelspreises für Strom: Kurzanalyse zur Bewertung verschiedener Mechanismen im europäischen Kontext. Dazu wurden unterschiedliche Ausgangslagen bezüglich der Marktsituation und Erzeugungsstruktur in verschiedenen europäischen Staaten untersucht. Zudem wurden eine qualitative Bewertung verschiedener Preisanpassungsansätze durchgeführt und eine Einordnung der zu erwartenden Unterschiede der identifizierten Effekte der betrachteten Maßnahmen in verschiedenen europäischen Staaten mit Fokus auf die Preisbildung von Endkundinnen und Endkunden gemacht. (BMK, abgeschlossen)

Smartes Wohnen für Generationen – Multidimensionale Transformationsprozesse im Wohnquartier

mitgestalten: Im Demonstrationsprojekt wurden bewusstseinsbildende Maßnahmen zum Thema Smarthome und Energieeffizienz umgesetzt. Auf Grundlage des gemessenen Energieverbrauchs von mitwirkenden Haushalten wurde evaluiert, inwiefern sich die Nutzung von Smarthome-Geräten auf deren Energieverbrauch auswirkt. (Klima- und Energiefonds, abgeschlossen)

Clean Energy Education & Empowerment (C3E TCP): Im Rahmen der Annexe 1–5 der IEA-Forschungskoooperation (C3E TCP) sollen mehr Frauen für Berufe im Energiebereich motiviert werden. Das Projekt zielte auf die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft ab, wodurch es zu einem Netzwerkaufbau von weiblichen Führungskräften im Energiebereich kommt. (FFG, abgeschlossen)

| www.nachhaltigwirtschaften.at/de/iea/technologieprogramme/c3e

Österreich-Preisrallye: Update und wesentliche Ergänzungen der bereits abgeschlossenen Kurzanalyse und Analyse der Entwicklungen auf den wesentlichen Energiemärkten sowie Auflistung für mediale Verwertung. Die Projektarbeit umfasste zwei Arbeitspakete: einerseits die Darstellung rezenter Entwicklungen und andererseits die Analyse zusätzlicher Fragestellungen. (Oesterreichs Energie, abgeschlossen)

Nationales Management der e5-KEM-QM-Implementierung in den Klima- und Energiemodellregionen 2022: Das international bewährte Qualitätsmanagement-System e5/EEA (European Energy Award) wird in Österreich seit 1998 erfolgreich im Rahmen des e5-Programms für Klimaschutzvorreiter-Gemeinden angewandt. In der Funktion als KEM-QM-Kontaktstelle koordiniert und begleitet die Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency (AEA) das nationale Roll-out sowie die Weiterentwicklung der Instrumente. (Klima- und Energiefonds)

Bottom-up-Ansatz für eine volkswirtschaftliche Betrachtung: Im Rahmen des Spezialthemas „Konjunkturhebel Klima- und Energiemodellregionen (KEM)“ wurden drei volkswirtschaftliche Größen beleuchtet und unter enger Zusammenarbeit mit KEM-Managerinnen und -Managern detaillierte Informationen und Daten über Gewerbe- beziehungsweise Industriebetriebe sowie regionale Charakteristika erhoben. Darauf aufbauend wurde ein Bottom-up-Ansatz für regionale Konjunkturberechnungen sowie Energieproduktions- und Verbrauchsanalysen entwickelt. (Klima- und Energiefonds, abgeschlossen)

Fragen zu Energiekostenzuschuss für energieintensive Unternehmen: In dieser Kurzanalyse wurde eine externe Expertise (Datenauswertung) erstellt. Dabei wurde basierend auf verfügbaren statistischen Informationen die Anzahl an energieintensiven Unternehmen in Österreich abgeschätzt. Weiters wurden Analysen zum durchschnittlichen Energieverbrauch, den durchschnittlichen Energiekosten sowie den Energiekostensteigerungen dieser Unternehmen durchgeführt. (BMDW, abgeschlossen)

Subcontract zu "Study on Energy Subsidies and Other Government Interventions in the EU – 2022 Edition": Verifizierung und Ergänzung bestehender Datensätze in einem Landesdatensatz von enerdata zu Österreich. (Trinomics B.V., abgeschlossen)

klimaaktiv Gemeinden und e5 | 2022: Kern von klimaaktiv Gemeinden ist e5, das Qualitätsmanagement- und Auszeichnungssystem für Gemeinden. e5 ist ein Evaluierungs- und Verbesserungsprozess, der den Gemeinden Unterstützung in ihren Bestrebungen bietet, langfristige Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen und die lokale Energiewende zu erreichen. (BMK, abgeschlossen)

Wissen kompakt 2020–2022: Neuauflage des Dokuments „Klima und Energie: Wissen kompakt“ mit thematischer Refokussierung und elementaren Überarbeitungen des ursprünglichen Dokuments. (Klima- und Energiefonds) | www.klimaundenergiemodellregionen.at/assets/Uploads/Downloads/Wissen-kompakt/Klima-und-Energie-Wissenkompakt-final.pdf

Inklusion durch aktive Mobilität: Das Projekt ist ein Beitrag, um nachhaltige Mobilität bei armuts- oder ausgrenzungsgefährdeten Personen stärker zu verankern. Gemeinsam mit der DIE UMWELTBERATUNG wurden Informationen entwickelt und verbreitet. (Klima- und Energiefonds, abgeschlossen)

Making Heating and Cooling for European Consumers Efficient, Economically Resilient, Clean and Climate-friendly: Das Projekt REPLACE bringt überregional wesentliche Hersteller von Heizungssystemen (auf Basis erneuerbarer Energie), die Politik und weitere Akteur:innen zusammen. Gemeinsam werden Maßnahmen entwickelt, um alte und ineffiziente Heizsysteme in zehn europäischen Regionen gegen umweltfreundliche Alternativen auszutauschen. In Österreich konzentriert sich das Projekt auf den Ausstieg („Phase-out“) bei Heizöl-, Erdgas- und Allesbrenner-Kesseln im Wohnsektor des Bundeslandes Salzburg. (EC H2020)

Actions to Mitigate Energy Poverty in the Private Rented Sector: Die politischen Maßnahmen zur Bekämpfung von Energiearmut im privaten Mietsektor werden gefördert, Erfolgsfaktoren identifiziert und das Tool „Energy Poverty Dashboard“ erstellt. (EC H2020)

5.2 Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften

Themen

- Energiesystem der Zukunft
- Energiebinnenmarkt
- Nutzung erneuerbarer Energieträger
- Versorgungssicherheit
- Marktdurchdringung neuer Energietechnologien
- Energiestrategien und -konzepte

Entwicklung des Raumwärmebedarfs: Es werden verschiedene Szenarien zum künftigen Bedarf an Raumwärme und Warmwasser nach Bundesländern erstellt sowie Energieträger für die Jahre 2025, 2030, 2035 und 2040 analysiert. Gegenstand der Betrachtung ist neben Wohngebäuden ebenfalls der Raumwärme- und Warmwasserbedarf von Dienstleistungsgebäuden. Anhand der Szenarien werden unterschiedliche Entwicklungspfade der jeweiligen Energieträger sowie deren Rolle in der Raumwärme- und Warmwasserversorgung aufgezeigt. (BMK, abgeschlossen)

Energieflussbild 2021 für Österreich: Energieflussbild für Österreich ausgehend von Basisdaten aus der vorläufigen Energiebilanz 2019. (BMK, abgeschlossen)

Auswirkungen der Digitalisierung auf Energieverbrauch und Klima in Österreich: Analyse des Energieverbrauchs sowie der Treibhausgasemissionen aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung in Österreich bis zum Jahr 2040. Dem folgend werden Reduktionspotenziale von Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit verschiedenen Digitalisierungsmaßnahmen ermittelt, damit verbundene Rebound-Effekte analysiert und qualitative Szenarien sowie Empfehlungen zu FTI-politischen Maßnahmen erarbeitet. (Klima- und Energiefonds, abgeschlossen)

Sicherstellung der österreichischen Energieversorgung und Entwicklung der Energieträgerpreise: Kurzanalyse der österreichischen Energieversorgungslage und der aktuellen Preisentwicklungen. Der Fokus liegt dabei vor allem auf der Versorgung mit Erdgas und der Fernwärmeversorgung, da diese beiden Bereiche für die Energieversorgung von Städten von maßgeblicher Bedeutung sind. (Österreichischer Städtebund, abgeschlossen)

Künftiger Bedarf für Raumwärme im Haushaltssektor für 2030 und 2040: Studie über den künftigen Energiebedarf für die Raumwärme der privaten Haushalte. Dessen Abdeckung durch unterschiedliche erneuerbare Energieträger in Form von Szenarien für die Jahre 2030 und 2040 wurde ermittelt und analysiert. (Fachverband Gas Wärme, abgeschlossen)

Roadmap zur Dekarbonisierung der Fernwärme in Österreich: Die Österreichische Energieagentur hat in einem Projekt, das im Frühjahr 2020 abgeschlossen wurde, ein Szenario für die „Roadmap zur Dekarbonisierung der Fernwärme in Österreich“ erstellt. Im Rahmen dieses Projektes wurde eine Aktualisierung der Roadmap zur Dekarbonisierung der Fernwärme durchgeführt. (Fachverband Gas Wärme, abgeschlossen)

Unterstützungsleistung der Arbeitsgruppe „Gas in der Raumwärme“: Das BMK wurde in den Diskussionen mit den Ländern im Rahmen der Arbeitsgruppe „Gas in der Raumwärme“ unterstützt. (BMK, abgeschlossen)

Entwicklung von TIMES-Modellen zur Unterstützung von EE- und RE-Maßnahmen: Unterstützung der Bulgarischen Energieagentur (SEDA), ihre eigene Expertise im Bereich der Entwicklung und Verwendung von TIMES-Energiesystemmodellen aufzubauen, um damit nationale Szenarien für Bulgarien zu entwickeln und so Daten für die nationalen klima- und energiepolitischen Prozesse bereitzustellen. (Sustainable Energy Development Agency – SEDA, abgeschlossen)

Energy Roads_Elektrifizierung des Güterverkehrs: Zum Thema „Dynamisches Laden durch Lkws während der Fahrt über Oberleitungen“ werden die Grundlagen für eine schnelle, fundierte und konsistente Grundsatzentscheidung zur Implementierung dieser Technologie aufbereitet. Die Analysen beinhalteten vier

Themenkomplexe: Machbarkeit, Sinnhaftigkeit, Akzeptanz und Implementierbarkeit. (Klima- und Energiefonds, abgeschlossen)

Website: Energie in Mittel- und Osteuropa: Die auf der Website zur Verfügung gestellten Informationen stehen im Zusammenhang mit den Österreichischen Energiepartnerschaften mit Ländern in Mittel- und Osteuropa. Einen besonderen thematischen Schwerpunkt bilden dabei Maßnahmen, Aktivitäten und Rahmenbedingungen in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz, die aufzeigen, dass auch in den dargestellten Ländern umweltfreundliche, sozial verträgliche und wirtschaftliche Lösungen der Energieversorgung als Alternativen zur Kernenergienutzung möglich und realisierbar sind. (BMK)
| www.enercee.net

Österreichische Energiepartnerschaften mit mittel- und osteuropäischen Ländern 2021 und 2022: Die Österreichischen Energiepartnerschaften (EnPa) mit der Ukraine, Bulgarien, Rumänien, Belarus, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik werden fortgesetzt. Im Projektzeitraum sind die Energiepartnerschaften vor allem auf Informations- und Netzwerksaktivitäten sowie auf Capacity-Building-Maßnahmen ausgerichtet, die sich insbesondere auf die Bereiche erneuerbare Energien und Energieeffizienz konzentrieren. (BMK, abgeschlossen)

Rahmenvertrag „Energiewirtschaftliche Beratung“: Beratungsleistungen für das BMK zu energiewirtschaftlichen und -technischen Fragestellungen wurden erbracht. Diese beziehen sich unter anderem auf Fragen im Zusammenhang mit dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz und der Umsetzung der Strombinnenmarkttrichtlinie sowie zu inhaltlichen Diskussionspunkten bei der anstehenden Revision der Erneuerbaren-Richtlinie. (BMK, abgeschlossen)

Vollständige Dekarbonisierung Österreichs bis 2040: Es werden Szenarien für ein klimaneutrales Österreich 2040 entwickelt sowie bisherige Analysen durch einen strukturierten Prozess verbessert, der sowohl Stakeholder als auch Modelle verbindet. Diese Modelle bilden das Energiesystem und den Stromsektor detailliert ab sowie adressieren Zielkonflikte und Barrieren im Übergangsprozess. Die Ergebnisse folgen den FAIR-Prinzipien und werden breit zugänglich gemacht. (Klima- und Energiefonds)

Gutachten Fachbereich „Energiewirtschaft“ – Windpark Deutsch-Haslau II: Gutachten für den Fachbereich Energiewirtschaft im Rahmen des UVP-Verfahrens für ein Windparkprojekt in Niederösterreich. (Land Niederösterreich, abgeschlossen)

Burgenländische Klima- und Energiestrategie: Qualitätssicherung des Berechnungstools zur Evaluierung der Klima- und Energiestrategie, das im Auftrag des Landes Burgenland von der Forschung Burgenland GmbH entwickelt wurde. (Land Burgenland, abgeschlossen)

Herkunftsnachweis für Bahnstrom: Als Basis für einen zeitgemäßen Nachweis der Herkunft des Bahnstroms wurde – unter Berücksichtigung der Stromkennzeichnungsrichtlinie (Energie-Control Austria) – eine Prozessbeschreibung erstellt. (Österreichische Bundesbahnen/ÖBB, abgeschlossen)

Low-carbon Society: An Enhanced Modelling Tool for the Transition to Sustainability: Aus einem Vorprojekt resultierende Modelle werden weiterentwickelt, um für Policymaker ein Werkzeug bereitzustellen sowie verschiedene Policy-Optionen hinsichtlich ihrer Kosten, Auswirkungen, Machbarkeit und Effektivität zu beurteilen. Die Weiterentwicklung der Modelle findet auf mehreren Ebenen statt. (EC H2020)

Fachstellungnahmen zu nukleartechnischen und nuklearpolitischen Fragestellungen – Rahmenvereinbarung: Innerhalb des Rahmenvertrages sollen Fachstellungnahmen zu grenzüberschreitenden nuklearrelevanten Verfahren (wie UVP, SUP) erstellt werden. (Umweltbundesamt/UBA, abgeschlossen)

Modernisierung des Wasserkraftwerks Rosenberg am Kamp: Das Gutachten zu den energiepolitischen Zielen und dem öffentlichen Interesse an der Modernisierung des Wasserkraftwerks Rosenberg am Kamp wurde aktualisiert beziehungsweise teilweise neu erstellt, um das durch die neuen Rahmenbedingungen im Energie- und Klimabereich nochmals gestiegene öffentliche Interesse zu beschreiben und zu belegen. (EVN Naturkraft GmbH, abgeschlossen)

5.3 EU und International

Themen

- Monitoring der energierelevanten EU-Policy
- Energiepolitische Rahmenbedingungen (insbes. Energieeffizienz, Erneuerbare) inklusive energierelevante Klima- und Verkehrspolitik in Nicht-EU-Staaten
- Anpassung an EU Acquis Communautaire und EU-Richtlinien in Nicht-EU-Staaten
- Entwicklung internationaler Energieprojekte (Machbarkeit, Finanzierung etc.)
- Einsatz internationaler klimapolitischer Instrumente (z. B. NAMA/CDM)
- Nachhaltige, innovative Geschäftsmodelle für Entwicklungsländer
- Angepasste Technologien und Nutzung der regionalen Wertschöpfungsketten
- Reduktion der Energiearmut und Zugang zu Energie für alle in Entwicklungsländern
- Capacity Building, Know-how-Transfer, Erfahrungs- und Best-Practice-Austausch
- Kooperation mit der UNIDO als Preferred Partner seit 2013
- Koordination der CA-RES (Concerted Action zur Erneuerbaren-Richtlinie der EU) seit 2010

Global Forum on Sustainable (GFSE) Energy 14 – Development Cooperation: Das Forum unterstützt die Zusammenarbeit zwischen nationalen und internationalen Akteuren an der Schnittstelle zwischen nachhaltiger Energie, Klimaschutz und Entwicklungszusammenarbeit. Das GFSE hat eine Informations- und Vermittlerrolle österreichischen und internationalen Akteuren gegenüber, untersucht relevante Themengebiete zum Aufbau eines nachhaltigen Energiesystems in Entwicklungs- und Schwellenländern und bietet eine Plattform für Erfahrungsaustausch, den Aufbau von Netzwerken und Bewusstseinsbildung. (BMK) | www.gfse.at

Tailored Energy Management Services for East European Local Authorities: Implementierung des European Energy Awards in Pilotgemeinden in osteuropäischen Ländern. Sowie Entwicklung der Infrastruktur für das EEA in den jeweiligen Ländern, Analyse der Möglichkeiten für Bürgerbeteiligung an Energieeffizienzprojekten und von innovativen Finanzierungsinstrumenten für Energieeffizienz. (EC H2020)

Concerted Action on Renewable Energy Directive(CA-RES4) – Phase 4: Unterstützung der EU Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der Erneuerbaren-Richtlinie 2018/2001/EU. Entsprechend den Kernbereichen der Richtlinie wurden sechs Arbeitsgruppen geschaffen, die zu den Themenkomplexen Governance, erneuerbarer Strom, erneuerbare Wärme und Kühlung, nachhaltige Biomasse, Erneuerbare im Verkehrssektor und Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften einen Best-Practice- und Erfahrungsaustausch ermöglichen. (EC H2020)

5.4 Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen (NAWARO)

Themen

- Biobased Economy
- Rahmenbedingungen & Instrumente NAWARO
- Energetische und/oder stoffliche Nutzung von NAWARO
- Ressourcen & kritische Rohstoffe für Energietechnologien
- Kuppelprodukte, Reststoffe, Abfälle
- Wertschöpfungsketten für NAWARO, Märkte und Geschäftsmodelle
- Analyse und Modellierung von Stoffströmen
- Wirtschaftlichkeit und Potenzial zu Effizienzsteigerung bei NAWARO

Kriterien, Vergleich und Empfehlungen für die Klima- und Energiepolitik: Die Studie beinhaltet, die vielseitige Unterschiedlichkeit der verschiedenen Energieträger umfassend darzustellen und zu vergleichen. Darauf aufbauend zu überprüfen, ob sich daraus das Erfordernis ableitet, Energieträger im Rahmen der Energie- und Klimapolitik differenziert zu behandeln. (BMK, abgeschlossen)

Investitionen der Siedlungswasserwirtschaft in die erneuerbare Energieversorgung – Unser Wasser macht gutes Klima: Im Bericht wurden die Energieerzeugungs- und Energieeinsparpotenziale in der Siedlungswasserwirtschaft bis 2027 dargestellt. Für jedes Potenzial wurden jeweils die technischen, rechtlichen und ökonomischen Barrieren sowie die Auswirkungen auf die Energiebilanz (thermisch und elektrisch), die Investitionskosten, Betriebskosten, Treibhausgasbilanz und die Arbeitsplatzeffekte erhoben. Darüber hinaus wurden wichtige Aspekte wie u. a. Methan- und Lachgasemissionen aus der Siedlungswasserwirtschaft, die vierte Reinigungsstufe in Kläranlagen aus den genannten Gesichtspunkten betrachtet und neue Technologien zur energieoptimierten Abwasserreinigung beleuchtet. (BMK, abgeschlossen)

Digitalisierung des Holzflussbildes: Das Projekt umfasste die Digitalisierung des Holzflussbildes. (BMLRT, abgeschlossen)

Einsatz von grünen Treibstoffen in der Mobilität: Eine Metaanalyse von Lebenszyklusbetrachtungen (LCA) unterschiedlicher PKW-Antriebssysteme wurde durchgeführt und die Effizienzketten, Energiemengen, Wechselwirkungen sowie die Kosten verschiedener Antriebssysteme aufgezeigt. Mit der Studie wurden für faktenbasierte Entscheidungen notwendige Zahlen und Daten erarbeitet. (BMK, abgeschlossen)

Nachhaltige Kreisläufe rund um Ernährung: „Food Stories“ ist ein Projekt, welches ausgewählte Aspekte aus der Vorstudie „Energiewende bottom-up“ (AEA, Caritas, FH Krems) aufgreift und nachhaltiges klimafreundliches Handeln in lokalen Kontexten durch ganz konkrete Interventionen fördert und bildet die Basis, um mehr Menschen für die Problemstellung zu sensibilisieren, sie für Maßnahmen im eigenen Wirkungsbereich zu erreichen und damit nachhaltige Veränderungen zu initiieren. (Klima- und Energiefonds, abgeschlossen)

Erweiterung der Analysen "Holzbedarf der Zukunft": Untersuchung der aktuellen Rohstoffsituation in den wichtigsten Importmärkten bezüglich (Rund)Holz für Österreich sowie mögliche zukünftige Entwicklungen. (Fachverband der Holzindustrie Österreichs, abgeschlossen)

„Holzbedarf EU“ – Modul Auswirkungen des Ukraine Kriegs: Analyse der Auswirkungen auf den österreichischen Holzmarkt infolge des Kriegs in der Ukraine. Durchgeführte Arbeiten: Datenauswertung der Außenhandelsstatistik und Recherchen über die Folgen in der Forst- und Holzbranche. (Fachverband der Holzindustrie Österreichs, abgeschlossen)

Drehscheibe Bioaffinerie: Das Ziel war eine Plattform für die gesamte biobasierte Industrie in Österreich zu schaffen. Das Innovationslabor soll zu einer Drehscheibe für fundiertes Fachwissen, den Austausch von Innovationsideen sowie der Kommunikation mit Entscheidungsträgern, Medien und Gesellschaft werden. Die AEA bereitete fachliche Hintergrundinformationen auf und generierte Zahlen, Daten und Fakten zur Bioökonomie in Österreich. (BioBase GmbH, abgeschlossen) | www.energyagency.at/biobase

Digitalized Biogas Cooperation: Das übergeordnete Ziel: Die europäische Biogas-/Biomethan-Industrie beim Export nachhaltiger Biogas-/Biomethan-Technologien zu unterstützen. Durch Entwicklung und Anwendung innovativer Unterstützungsinstrumente soll der Marktanteil erneuerbarer Energien sowohl in Europa als auch in den Importländern erhöht werden. (EC H2020, abgeschlossen)

klimaaktiv Bioökonomie 2022: Das Programm klimaaktiv Bioökonomie forciert die Nutzung heimischer Bioökonomie-Produkte. Eine wesentliche Aufgabe des Programms ist die inhaltliche Unterstützung der öffentlichen Verwaltung zum Thema Bioökonomie, das Vernetzen von Marktakteur:innen, die Beratung von Stakeholdern. (BMK, abgeschlossen) | www.klimaaktiv.at/biooekonomie

klimaaktiv Energieholz 2022: Mit der grafischen Darstellung der Holzströme in Österreich, Marktinformationen, der Entwicklung von Tools etc. sowie der Darstellung wichtiger Inhalte und Berichte auf der klimaaktiv-Website wird die Markttransparenz für (Energie-) Holzsortimente weiter erhöht. (BMK, abgeschlossen) | www.klimaaktiv.at/erneuerbare/energieholz

klimaaktiv Missionzero Solutions 2022: Im Programm werden Zahlen und Fakten generiert, um die Erfolge von klimaaktiv zur Reduktion des Verbrauchs fossiler Rohstoffe exemplarisch zu quantifizieren. Dazu werden ausgewählte Beispiele für fossilfreie Sektoren entwickelt und umgesetzt, weiters Typologien zur schnellen Erfassung des fossilen Verbrauchs in Gemeinden/Regionen erarbeitet. (BMK, abgeschlossen)

5.5 Gewerbe und Industrie

Themen

- Energieeffizienz und Fuel Shift in Industrie und Gewerbe inkl. Transport/Logistik
- Energetische Analyse und Optimierung (z.B. Abwärme-Nutzung, Mobilitätsmanagement, ...)
- Bewertung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Energiemanagement, Audits und Benchmarking
- Eigenversorgung von Betrieben
- Energie- und Nachhaltigkeitsstrategien für Betriebe inkl. Transport/Logistik
- Automatisierung (Industrie 4.0)
- Energiebezogene Modellierung des Sektors Gewerbe und Industrie

klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe 2022: Seit 2005 werden im Programm maßgeschneiderte Instrumente und Tools zur Steigerung der Energieeffizienz entwickelt, auf die Betriebe und Energieberatende zurückgreifen können. Das Programm hat sich das strategische Ziel gesetzt, Betriebe auf dem Weg zur Erreichung des Regierungsziels „Klimaneutralität 2040“ zu unterstützen und zu aktivieren. Dazu werden konsequent die Angebote ausgebaut und mit bestehenden Tools und Angeboten weiterer klimaaktiv Programme gebündelt. (BMK, abgeschlossen) | www.klimaaktiv.at/effizienz

4E EMSA Annex 2021: Österreich zeigt als Leiter des Tasks „New Industrial Developments and Digitalization in Motor Systems“ gemeinsam mit den Niederlanden, Schweden und der Schweiz den möglichen Beitrag von Digitalisierung zur Steigerung der Energieeffizienz von elektrischen Motorsystemen auf. In der Teilphase (2021–2024) geht es um die Erstellung technischer und politischer Empfehlungen zur Nutzung von digitalen Technologien für erhöhte Energieeffizienz in elektrischen Motorsystemen. (FFG) | www.iea-4e.org/emsa/

Klimaschutz, aber richtig: Analyse der Scope-3 Hotspots von Unternehmen: Um bis 2040 klimaneutral zu werden, müssen Unternehmen auf massive Änderungen in relativ kurzer Zeitspanne reagieren, Chancen und Risiken des Transformationsprozesses einschätzen und Lösungskompetenzen aufbauen. In dieser F&E Dienstleistung zeigt die Österreichische Energieagentur anhand von unterschiedlichen Scope-3 Hotspots in mindestens acht Pilotbetrieben, wie Unternehmen diesen Wandel am besten bewerkstelligen können. (FFG)

Linking Energy Audit Policies to enhance and support SMEs towards energy efficiency: In diesem Horizon-2020-Projekt analysieren die nationalen Energieagenturen aus 10 europäischen Ländern bestehende Programme und Policies für Energieeffizienz in KMU. Ziel des Projekts ist es, alle Mitgliedstaaten beim Aufbau von geeigneten und wirkungsvollen Policies für KMU zu unterstützen. (EC H2020) | www.leap4sme.eu/

EUropean MOtor REnovation initiative: Die Österreichische Energieagentur arbeitet gemeinsam mit Partnern aus vier EU-Ländern daran, den Austausch alter ineffizienter Elektromotoren in der Industrie zu beschleunigen. (EC LIFE)

Energy Audit Rulebook for North Macedonia: Im Rahmen eines laufenden UNIDO Projektes in Nord-Mazedonien erstellt die Österreichische Energieagentur gemeinsam mit nationalen und internationalen Expert:innen eine Leitlinie für die Durchführung von Energieaudits in großen Unternehmen. Zusätzlich werden Vorschläge für die Qualifizierung von Energieauditoren und die Evaluierung der Energieaudits ausgearbeitet. (UNIDO, abgeschlossen)

5.6 Endverbrauchstechnologien und Geräte

Themen

- Energieeffizienz von Geräte- und Anlagentechnologien im Haushalts- und Dienstleistungssektor
- Instrumente zur Steigerung der Energieeffizienz: Gesetzliche Mindeststandards, Labels, Förderungen & finanzielle Anreize
- Informationsplattformen & Kampagnen (klimaaktiv topprodukte)
- Bildung & Weiterbildung
- Öffentliche Beschaffung und Beschaffungsrichtlinien
- Marktmonitoring & Marktüberwachung

klimaaktiv topprodukte_2022: Das webbasierte Informationsservice von klimaaktiv unterstützt Konsumierende und professionelle Beschaffende beim Kauf qualitativ hochwertiger, Energie sparender Produkte. Die Informationsaktivitäten wurden 2022 verstärkt fortgeführt und das Informationsangebot um Schwerpunkt-Themen erweitert. (BMK, abgeschlossen) | www.topprodukte.at

HPT Annex 54: Wärmepumpensysteme mit „low GWP“-Kältemittel: Es werden Arbeitsmittel mit niedrigem GWP identifiziert und für definierte Anwendungsfelder Designkriterien erarbeitet sowie eine Analyse von Ansätzen um die Kältemittelmenge zu senken, durchgeführt. (FFG, abgeschlossen)

Ecodesign_2022: Unterstützung des BMK im EU-Konsultationsprozess zur Entwicklung von Ecodesign-Verordnungen auf Basis der Ecodesign-Richtlinie (2009/125/EC). Die inhaltlichen Schwerpunkte für 2022 sind unter anderem Klimageräte, Heizkessel und Warmwasserbereiter. (BMK, abgeschlossen)

Innovationsfördernde öffentliche Beschaffung (IÖB) im Themenbereich Energie: Im Rahmen der Umsetzung des Leitkonzepts für eine innovationsfördernde öffentliche Beschaffung (in Folge: IÖB) in Österreich wurden – neben einer zentralen IÖB-Serviceestelle – thematische IÖB-Kompetenzstellen eingerichtet. Die AEA deckt den Themenbereich „Energie“ ab. (BMK) | www.ioeb.at

Hocheffiziente multivalente Wärmepumpenkonzepte zur thermischen Nutzung von Außenluft mit geothermischer Speicherung: Es werden Wärmeversorgungssysteme mit Wärmequelle Luft sowie Saisonspeicher für verschiedene Anwendungsfälle konzipiert und bezüglich Arbeitszahl sowie ökonomischer und ökologischer Größen optimiert. Weiters werden Aspekte wie PV-Nutzungsoptimierung, Betriebsweise, Nutzungskonflikte und Lärmbelastung durch Luftwärmepumpen behandelt. (BMK)

Joint surveillance actions for market surveillance by the Member States: Diese Maßnahme zielt darauf ab, die Durchsetzung der Ökodesign-Richtlinie, der Energielabel-Verordnung sowie der Verordnung über die Reifen-Kennzeichnung zu forcieren, indem die Koordinierungs-, Überwachungs-, Überprüfungs- und Durchsetzungsmaßnahmen der nationalen Marktüberwachungsbehörden unterstützt werden. (EC H2020)

Topten Heating And Cooling Know-how and Solutions: Anwender:innen werden motiviert alte ineffiziente Heiz- und Klimageräte zu ersetzen. Lösungen, die Energiekosten senken und den Komfort verbessern werden forciert sowie die Markttransformation für Heiz- und Klimageräte (HAC) unterstützt. (EC H2020)

New label driving supply and demand of energy efficient products: Das Projekt unterstützt als internationale Aktion den Übergangsprozess zur Einführung des neuen Label-Konzeptes (EU-Energielabel). Konsumierende und professionelle Beschaffer werden mit entsprechenden Informationen und Tools zur Unterstützung der Nutzung des Labels in Einkaufs- und Beschaffungsprozessen serviert. (EC H2020)

Label Compliance checks on refrigerating appliances and household dishwashers: Unterstützung und Sicherstellung der neuen Label-Verordnungen für Kühlgeräte (Reg. 2019/2016) und Geschirrspüler (Reg. 2019/2017). Dazu gehören unter anderem, Erfahrungen sammeln mit der neuen Gesetzgebung, Entwicklung und Erproben von effizienten Ansätzen zum Produktscreening, Politische Empfehlungen sowie die Dokumentation und Auswertung von Ergebnissen. (EC H2020)

5.7 Klimaneutrale Gebäude und Quartiere

Themen

- Novellierung der Gebäude-Richtlinie und Umsetzung der Richtlinie in Österreich
- Weiterentwicklung des Gebäudeausweises (bzw. der in diesem Zusammenhang stehenden Normen und Regelungen)
- Sanierungsstrategien (inkl. Finanzierungssystemen) für den öffentlichen wie auch den privaten Sektor (Immobilienwirtschaft)
- Qualitätsstandards im Baubereich (Aus- und Weiterbildung)
- Innovative (erneuerbare) energietechnische Systeme (inkl. Hybridsysteme, ...)

Teilnahme am TCP on Advanced Fuel Cells – Annex 33 in den Jahren 2019 – 2022: Im Zuge einer Forschungskoooperation der Internationalen Energieagentur (Technology Collaboration Programme, TCP) arbeitet die Österreichische Energieagentur im Annex 33 des „Advanced Fuel Cell TCP“ mit zehn Ländern zusammen. Die Tasks des Annex 33 gliedern sich in vier Subtasks. Die Österreichische Energieagentur arbeitet an allen Subtasks mit und leitet den Subtask 3 zur Analyse relevanter EU-Richtlinien und Verordnungen. (FFG, abgeschlossen) | www.energyagency.at/stationaere-brennstoffzelle

ExCo-Vertretung „TCP Advanced Fuel Cells 2019-2021“: Seit 2004 nimmt Österreich am IEA-Programm teil und wird durch die Österreichische Energieagentur vertreten. (BMK (BMVIT), abgeschlossen)

Dialogpapier zur österreichischen Wärmestrategie zwischen Bund und Ländern: Das Dialogpapier umfasst unter anderem, den Status quo der Wärmeversorgung in Österreich aufzuzeigen, inkl. der Fortschritte, die bereits im Gebäudesektor erzielt wurden. (BMK, abgeschlossen)

Concerted Action EPBD: Im Projekt werden Erfahrungen bei der Implementierung der Gebäude-Energie-Richtlinie zwischen den Mitgliedstaaten der EU ausgetauscht, unterschiedliche Lösungen und Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. (Österreichisches Institut für Bautechnik OIB, abgeschlossen) | www.epbd-ca.eu

Dedicated to stimulate demand for sustainable energy skills in the construction sector: Das Projekt „BUSLeague“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Nachfrage nach kompetenten Fachkräften in der Bauindustrie zu stimulieren. Aufbauend auf den europaweiten Erkenntnissen soll die aktuelle Marktnachfrage nach benötigten Kompetenzen erhoben werden, um diese Kompetenzen vermitteln zu können. (EC H2020)

Next-generation Dynamic Digital EPCs for enhanced quality and user awareness: Einführung und Demonstration innovativer Ansätze für die dynamische Bewertung der Gebäudeenergieeffizienz. (EC H2020)

Financial Instruments for EE and Renewable energy Guaranteed in Deep renovations of building stock: Innovative Konzepte und -instrumente (Stichwort: Einspar-Contracting) zur Finanzierung von Energieeffizienzmaßnahmen bei Gebäudesanierungen sollen entwickelt, adaptiert und forciert werden. (EC H2020)

Cross assessment of energy certificates in Europe: Weiterentwicklungen von Gebäude-Energieausweisen (Energy Performance Certificates). Aufbauend auf den Analysen werden Empfehlungen für den Gebäude-Energieausweis der Zukunft erarbeitet. (EC H2020)

Reboot BUILD UP Skills Austria: Nationale Umsetzung der im Rahmen des Calls „LIFE-2021-CET-BUILDSKILLS“ geforderten Aktivitäten in Österreich. Erneuerung der nationalen Qualifikationsplattform und Analyse des nationalen Status-quo. Darauf aufbauend wird eine Roadmap für Österreich bis 2030 erarbeitet. (LIFE, Clean Energy Transition)

IEA AFC Annex 33: Stationäre Brennstoffzellen: Im Mittelpunkt des Projekts stehen die Analysen von dezentralen Wasserstoff-Konzepten in klimaneutralen Quartieren bzw. erneuerbaren Energiegemeinschaften. (Österreichische Förderungsgesellschaft, FFG)

5.8 Forschung und Innovation

Themen

- Monitoring der F&E-Ausgaben (öffentliche Hand und Unternehmen)
- Forschung und Innovation in der Energieunion mitgestalten
- Internationale Energieagentur (IEA): österreichische Akteure in der weltweiten Technologiekooperation unterstützen
- Transformationsforschung zur Energiewende 2.0
- Disruptive Entwicklungen: Blockchain, autonomes Fahren, ...
- Enabling technologies für das Energiesystem: Nanotechnologie, Bionik, Biotechnologie, IKT, ...
- Effiziente Maßnahmen im Innovationssystem
- Mission Innovation

Vertretung Österreichs in der Working Party on Renewable Energy Technologies der IEA, 2022-2024: Die Mitgliedschaft Österreichs in der IEA bringt gewisse Rechte bzw. Möglichkeiten sowie Pflichten bei der Vertretung in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen mit sich. Unter anderem das Monitoring und Assessment der „Technology Collaboration Programmes“. (BMK (BMVIT))
| www.nachhaltigwirtschaften.at/de/iea/technologieprogramme/arbeitsgruppe-erneuerbare-energie.php
| www.iea.org/topics/renewables/workingpartyrewp/ | www.iea.org/policiesandmeasures/renewableenergy

Aufbau einer österreichischen Plattform für Wasserstoff: Aufbau von H2Austria – der österreichischen Plattform für Wasserstoff. Die Ziele der Plattform sind einzuordnen, Evidenz zu liefern und das Thema Wasserstoff in Österreich weiter zu entwickeln. Die Website H2Austria wird als zentrales Kommunikations-Element entwickelt. (BMK, abgeschlossen)

Energieforschungserhebung Phase 2020-2022: Die AEA führt zahlreiche Erhebungen und Analysen zu den Ausgaben für Energieforschung durch. (BMK (BMVIT), abgeschlossen)

Unterstützungsleistungen in Programmkomitees 2020: Dieses Projekt umfasst Unterstützungsleistungen der AEA für die österreichische Vertreterin des BMK in den Programmkomitees bzw. Lenkungsgruppen zum Thema „Research Fund for Coal and Steel“ (RFCS) und zum „Strategieplan für Energietechnologien“ (SET-Plan) für das Jahr 2022. Es werden Auswertungen zum Forschungsfonds für Kohle und Stahl durchgeführt sowie Abstimmungen mit österreichischen Vertreter:innen in den Beratungsgruppen und mit der Europäischen Kommission. (BMK, abgeschlossen)
| www.ec.europa.eu/energy/topics/technology-and-innovation/strategicenergy-technology-plan_en

Auswertung und Clusterbeschreibung aller bisherigen Forschungsprojekte des Klima- und Energiefonds: Die AEA erstellt fachlichen Input für eine Publikation des Klima- und Energiefonds, in der alle bisherigen Forschungsprojekte gänzlich nach Themengruppen dargestellt werden. (Klima- und Energiefonds)

Klimaneutralität 2040 in der Industrie – Transformationspfade und FTI-Fahrplan für Österreich: Mögliche Schlüsseltechnologien aus technischer und wirtschaftlicher Perspektive werden detailliert analysiert und ihren möglichen Beitrag zu einer klimaneutralen Industrie in 2040 quantifiziert. Es wird eine Datenbank an Technologieoptionen erstellt, die als Ausgangspunkt für die Entwicklung und Analyse verschiedener Transformationsszenarien dient. (Klima- und Energiefonds)

Teilnahme an Task 41 des Wasserstoff-Forschungsprogramms der IEA: Der Task des IEA TCP für Wasserstoff beschäftigt sich mit den Modellierungen von Wasserstoff im Energiesystem. Die internationalen und nationalen Erfahrungen aus auf TIMES basierenden Energiemodellen werden diskutiert und Empfehlungen erarbeitet. Lebenszyklusanalysen und der Wissensaustausch mit einer breiteren Community von Energiemodellierenden vervollständigen die Arbeiten. (FFG)

Wasserstoffinitiative Niederösterreich: Niederösterreich wird seine Aktivitäten im Bereich Wasserstoff verstärken, wofür das Projekt wichtige Grundlagen schafft. Neben Erheben von Informationen werden eine

Wasserstoffmatrix und Wasserstofflandkarte erstellt sowie Handlungsfelder für konkrete Umsetzungsmaßnahmen erarbeitet. (Ecoplus GmbH)

National Contributor to the Fuel Cells and Hydrogen Observatory: Die Österreichische Energieagentur erfasst dazu Rahmenbedingungen, Gesetze, Fördermöglichkeiten und Policies in Österreich, die jene Nutzung von Wasserstoff im Energiesektor, in der Industrie und in der Mobilität positiv oder negativ beeinflussen können. (EC H2020, abgeschlossen)

5.9 Dachmanagement klimaaktiv

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des BMK und Teil der österreichischen Klimastrategie. Ziel ist die Markteinführung und rasche Verbreitung klimafreundlicher Technologien und Dienstleistungen.

Die Österreichische Energieagentur setzt im Auftrag des BMK klimaaktiv seit dem Start im Jahr 2004 operativ um und koordiniert die Programme in den Themenbereichen Bauen und Sanieren, Energiesparen, Erneuerbare Energien und Mobilität (siehe Dachmanagement klimaaktiv mobil). Weitere Aufgaben sind Zielgruppeninformation und Partnermanagement.

klimaaktiv hat die Hebel an den entscheidenden Stellen angesetzt: mit Beratung und Qualifizierung in verschiedenen Branchen, mit transparenten Standards beim Bauen und Sanieren, mit Qualitätssicherungsmaßnahmen, mit Förderungen (klimaaktiv mobil) und mit aktiver Vernetzung relevanter Akteur:innen aus Wirtschaft und Verwaltung.

Schwerpunkte 2022: Inhaltliche Ausschreibungen der Gebäude- und Erneuerbaren-Programme wurde fortgeführt sowie zahlreiche Aktivitäten im Bereich Zielgruppeninformation (Webplattform für Kesseltausch) und vielfältige Aktivitäten zum Klimadialog, vom Podcast bis zu Weiterbildungen. | www.klimaaktiv.at

Programme 2022 (BMK, abgeschlossen)

- klimaaktiv Bildung | www.klimaaktiv.at/bildung
- Austrian Green Investment Pioneers Programm

5.9.1 klimaaktiv mobil 2022

klimaaktiv mobil berät und unterstützt Unternehmen, Flottenbetreiber und Bauträger, Städte, Gemeinden und Regionen, Tourismusakteure und Freizeitwirtschaft, Verwaltungseinrichtungen sowie Bildungseinrichtungen und Jugendinitiativen bei der Entwicklung und Umsetzung von maßgeschneiderten Mobilitätsmanagementmaßnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen und zur Anpassung von Mobilitätsprozessen. | www.klimaaktivmobil.at

- klimaaktiv mobil management
- klimaaktiv mobil EcoDriving Austria | www.klimaaktiv.at/mobilitaet/ecodriving
- Mobilitätsmanagement für die klimaneutrale Verwaltung
- klimaaktiv mobil Aktive Mobilität

Bus Driver Training Georgia: Die AEA ist federführend für das Buslenker:innen Training 2022 in Georgien (Train the Trainer Konzept) verantwortlich. (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, abgeschlossen)

5.10 Energieeffizienz Monitoring: Technologien, Trends und Politiken

Themen

- Energieeffiziente sowie klimaneutrale Technologien und Systeme
- Aufbauend auf den Tätigkeiten der ehemaligen Monitoringstelle Energieeffizienz werden energieeffiziente, klimafreundliche Technologien bzw. Maßnahmen identifiziert und deren zukünftiges Potenzial analysiert
- Untersuchungen über aktuelle Trends und Energieeffizienzpolitiken

Studie zu Energieeffizienzmaßnahmen: In Bezug auf Energieeffizienzmaßnahmen werden mehrere Fragestellungen bearbeitet und anschließend ein Maßnahmenkatalog mit zugehörigen Einsparpotenzialen, gereiht nach Umsetzungspriorität, analysiert. Die Strategische Planung der Maßnahmenpotentiale wird bereitgestellt. (BMK, abgeschlossen)

Concerted Action supporting implementation of Directive 2006/32/EC and Directive 2012/27/EU of the European Parliament and of the Council: Erfahrungsaustausch und Koordination der EU-Mitgliedstaaten bei der Implementierung der Gebäuderichtlinie. (EC H2020, abgeschlossen) | www.esd-ca.eu

Energieeffizienz und Treibhausgase – Unterstützung am IEA GHG: Hauptziel des IEA GHG (IEA Greenhouse Gas R&D Programm) besteht darin, energietechnologische Innovationen im Bereich Treibhausgasreduktionen zu beschleunigen. Die Österreichische Energieagentur vertritt Österreich im Executive Committee und sorgt für die Verbreitung der gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse (Fokus: Carbon Capture and Usage – CCU). (BMK)

Mobilität – Unterstützungsleistungen im Bereich nationaler, europäischer und internationaler FTI-Politiken bzw. Initiativen: Unterstützungsleistungen zu Aktivitäten im nationalen und internationalen Bereich wie zum Beispiel: F&E-Aktivitäten, Kabinettsanfragen, Strategieentwicklung, Gestaltung von Rahmenbedingungen, Unterstützung nationaler Stakeholder im nationalen und internationalen Kontext. (BMK)

Odyssee-MURE – Monitoring the Energy Efficiency Pillar for Climate Neutrality: Mit der Datenbank ODYSSEE wurde 1993 eine dauerhafte Struktur in den teilnehmenden Staaten (alle EU-Staaten und die Schweiz) aufgebaut, um die Entwicklung der Energieeffizienz beobachten zu können. Die aktuelle Projektphase umfasst Datenupdates und die Erstellung von Energieeffizienzindikatoren für die Jahre 2020–2022, sowie Weiterentwicklung von Datentools zur Visualisierung von Vergleichen zwischen Ländern und der zeitlichen Entwicklung. (BMK)

Enhancing the Implementation and Monitoring and Verification practices of Energy Saving Policies under Article 7 of the EED: ENSMOV unterstützt politische Entscheidungsträger: innen und andere zentrale Stakeholder (z. B. verpflichtete Parteien) bei der Implementierung, im Monitoring und bei der Weiterentwicklung des Artikels 7 der Energieeffizienzrichtlinie (EED). (EC H2020, abgeschlossen) | www.ensmov.eu

StreamSAVE – Streamlining Energy Savings Calculations: In Artikel 3 EED wird von jedem Mitgliedsstaat zusätzlich ein Ziel für die Begrenzung seines End- oder Primärenergiebedarfs festgelegt. StreamSAVE unterstützt durch Förderung des Dialogs zwischen den relevanten Behörden in den Mitgliedstaaten und durch Bereitstellung einheitlicher bottom-up Berechnungsmethoden für die Abschätzung realisierter Energieeinsparungen und deren Kosteneffizienz. Das Projekt konzentriert sich hierbei auf Berechnungsmethoden mit hohem Einsparpotential, die von den Mitgliedstaaten als „Priority Action“ identifiziert wurden. (EC H2020) | www.streamsave.eu

Evaluation, Quantification and Strengthening of the Implementation of the Policies and EM&V under Article 7 of the EED: Fortsetzung der Aktivitäten des Projekts ENSMOV. Die Inhalte werden größtenteils im Zuge von Erfahrungsaustausch-Aktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene verbreitet. Dieser Wissensaustausch trägt zur Weiterentwicklung und Verbesserung von nationalen Energieeffizienzpolitiken bei. (EC H2020)

6 Ges.m.b.H. – Projekte

Folgende Projekte wurden im Jahr 2022 bearbeitet:

Reifegrade und THG-Emissionen von Technologien zur Erzeugung von Wasserstoff: Der Fokus der Arbeiten lag neben der Elektrolyse auf Prozessen, die erneuerbare Energieträger verwerten (direkte Nutzung des Sonnenlichts, Biomasse et cetera). Die ausgewählten Erzeugungstechnologien wurden nach Energieträgern und stofflichem Input systematisiert und es wurden „Energieträgerszenarien“ für Österreich definiert. Weiters wurden von der Österreichischen Energieagentur – Austrian Energy Agency (AEA) Emissionsfaktoren für 2020 und 2030 festgelegt beziehungsweise berechnet. Abschließend erfolgte eine Clusterung der Technologien anhand ihrer derzeitigen technologischen Reife und Treibhausgasemissionen. (Verbund AG, abgeschlossen)

Cargoe CO₂-neutral – CO₂-Bilanz und Maßnahmenvorschläge für eine klimaneutrale Logistik: Die AEA berechnete eine umfassende CO₂-Bilanz und erstellte einen umfangreichen Maßnahmenkatalog mit Verbesserungsvorschlägen für die betrachteten Bereiche. Weiters wurden Szenarien zur Reduktion der Treibhausgasemissionen an den Standorten und im Bereich Logistik ausgearbeitet. (Cargoe GmbH & Co. KG, abgeschlossen)

Beratungsleistungen zum Thema Strom- und Gasgroßhandelspreise: Als Teil der Beratungsleistung wurden inhaltliche Schwerpunkte rund um das „iberische Modell“ gesetzt: Überblick über die Umsetzung zur Entkopplung von Strompreis und Gaspreis; Monitoring und Einschätzung über die Auswirkungen des „iberischen Modells“ auf Gaseinsatz, Stromverbrauch und Stromexporte; Beratung und Austausch mit Expertinnen und Experten der Arbeiterkammer zum Thema Großhandelsmärkte Strom und Gas sowie insbesondere zu Möglichkeiten der Entkopplung von Strom- und Gaspreisen. (AK Wien, abgeschlossen)

Transparenz im Flow-Based Market Coupling: Im Zuge der CORE-Erweiterung wurde das JAO Utility Tool überarbeitet sowie die regelmäßige Publikation von Schlüsselindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) vorbereitet. Weiters: Entwicklung konkreter Vorschläge für das Utility Tool Neu sowie für die KPI-Publikation und Präsentation der Vorschläge auf europäischer Ebene (CORE Consultative Group/CORE CG oder ein Unterprozess der CORE CG), außerdem wissenschaftliche Begleitung bei der Umsetzung dieser Vorschläge. (Oesterreichs Energie, abgeschlossen)

Technologien zur Speicherung von Wasserstoff: Der aktuelle Stand des Wissens zu Speichertechnologien für Wasserstoff wurde aufgearbeitet. Nach einer Analyse, Vergleich der Quellen sowie Quellenkritik wurden die Technologien anhand verschiedener Kriterien (Speicherdichte, Effizienz, Reifegrade) verglichen. (Verbund AG, abgeschlossen)

Energieeffizienzgesetz Neu – Spar Österreich AG: Die Beratungsleistung der AEA beinhaltete Analyse der Gesetzesänderung (EEffG Neu), Überblick über die EEffG-Gesetzeslage in anderen EU-Ländern (Slowakei, Ungarn, Tschechien, Slowenien, Kroatien), Empfehlungen für zukünftige Maßnahmen im Sinne des EEffG Neu. (SPAR Österreich)

viadonau – Positive Energiebilanz 2030: In diesem Vorhaben wurden vorliegende Studien und Daten in ein Gesamtkonzept zusammengeführt, um den Prozess (Zielerreichung) evaluier- und steuerbar zu machen. Dies wird erreicht durch definierte Systemgrenzen, Energieleistungskennzahlen und einen Maßnahmenplan. (viadonau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft, abgeschlossen)

Servicestelle Erneuerbare Gase (SEG): Unabhängige und neutrale Informations- und Beratungseinrichtung rund um Fragestellungen der Produktion erneuerbarer Gase. (BMK) | www.erneuerbaresgas.at

Über die Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency (AEA)

Die Österreichische Energieagentur liefert Antworten für die klimaneutrale Zukunft: Ziel ist es, unser Leben und Wirtschaften so auszurichten, dass kein Einfluss mehr auf unser Klima gegeben ist. Neue Technologien, Effizienz sowie die Nutzung von natürlichen Ressourcen wie Sonne, Wasser, Wind und Wald stehen im Mittelpunkt der Lösungen. Dadurch wird für uns und unsere Kinder das Leben in einer intakten Umwelt gesichert und die ökologische Vielfalt erhalten, ohne dabei von Kohle, Öl, Erdgas oder Atomkraft abhängig zu sein. Das ist die missionzero der Österreichischen Energieagentur.

Mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus vielfältigen Fachrichtungen beraten auf wissenschaftlicher Basis Politik, Wirtschaft, Verwaltung sowie internationale Organisationen. Sie unterstützen diese beim Umbau des Energiesystems sowie bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise.

Die Österreichische Energieagentur setzt zudem im Auftrag des Bundes die Klimaschutzinitiative **klimaaktiv** um. Der Bund, alle Bundesländer, bedeutende Unternehmen der Energiewirtschaft und der Transportbranche, Interessenverbände sowie wissenschaftliche Organisationen sind Mitglieder dieser Agentur.

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite: [energyagency.at](https://www.energyagency.at).



AUSTRIAN ENERGY AGENCY

energyagency.at